
Berufs-WM 2026: Lustenauer kehrt in Shanghai mit Goldziel auf die Weltbühne zurück

Während viele Teilnehmer mit den WorldSkills 2026 ihr erstes Skills-Großevent bestreiten, kennt Deniz Mutun die große Bühne bereits. Der CNC-Fräser aus Lustenau nahm schon an den EuroSkills 2025 in Herning teil. Die Erfahrungen aus Dänemark sollen ihm nun bei den WorldSkills 2026 in Shanghai helfen – dort verfolgt der Vorarlberger ein klares Ziel: Gold für Österreich.

LUSTENAU/SHANGHAI. Internationale Wettbewerbe hinterlassen Spuren. Nicht nur auf der Ergebnisliste, sondern auch bei den Teilnehmern selbst. Für Deniz Mutun war die Teilnahme an den EuroSkills 2025 in Herning eine solche Erfahrung. Der CNC-Fräser aus Lustenau durfte sich dort mit den besten Nachwuchsfachkräften Europas messen. Nun folgt mit den WorldSkills 2026 in Shanghai die nächste Herausforderung auf der internationalen Bühne. „Die EuroSkills haben mir gezeigt, wie hoch das internationale Niveau wirklich ist. Gleichzeitig habe ich dort viel gelernt – über den Wettbewerb, über den Umgang mit Druck und auch über mich selbst. Diese Erfahrungen möchte ich in Shanghai nutzen“, sagt Mutun.

Der Vorarlberger absolviert seine Ausbildung im Bereich Zerspanungstechnik bei der Julius Blum GmbH in Höchst. Dort dreht sich vieles um Präzision, Genauigkeit und Produktivität. Eigenschaften, die auch im Wettbewerb gefragt sind. Während andere Menschen fertige Produkte sehen, interessiert Mutun vor allem der Weg dorthin. „Mich begeistert, dass man komplexe Bauteile in so kurzer Zeit fertigen kann und am Ende ein fertiges Ergebnis in den Händen hält“, beschreibt er die Faszination seines Berufs.

Wenn aus Metall Präzisionsarbeit wird

CNC-Fräsen zählt zu den anspruchsvollsten technischen Wettbewerbsberufen bei WorldSkills. Die Teilnehmer müssen Werkstücke programmieren, bearbeiten und mit höchster Genauigkeit fertigen. Oft entscheiden Hundertstelmillimeter über Erfolg oder Misserfolg. Genau diese Mischung aus technischem Verständnis, Präzision und Konzentration reizt Mutun. Die Vorbereitung auf Shanghai nimmt derzeit einen großen Teil seines beruflichen Alltags ein. Im Betrieb liegt der Fokus aktuell darauf, sich bestmöglich auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Unterstützt wird er dabei von Experte Helmut Böhrer, der ihn auf die Herausforderungen der Weltmeisterschaft vorbereitet – und die haben es in sich: Mehr als 1.500 Teilnehmer aus über 60 Nationen werden in Shanghai erwartet. Ausgetragen wird der Wettbewerb im National Exhibition and Convention Center (NECC) auf einer Fläche so groß wie 200 Fußballfelder: „Natürlich macht man sich Gedanken darüber. Bei den WorldSkills treten die Besten aus der ganzen Welt gegeneinander an. Aber genau das macht den Reiz aus. Wenn man sich mit den Stärksten messen will, dann muss man sich auch dieser Herausforderung stellen.“ Die Größe des Wettbewerbs beeindruckte ihn, nervös machte sie ihn aber nicht. Im Gegenteil: Gerade die Erfahrungen aus Herning würden ihm nun helfen. „In

Herning war vieles neu für mich. In Shanghai werde ich deutlich besser vorbereitet an den Start gehen. Ich weiß heute besser, was mich erwartet und worauf es im Wettbewerb ankommt“, sagt Mutun. Gerade auf diesem Niveau seien es oft Kleinigkeiten, die den Unterschied ausmachen. „Die Abläufe, die Atmosphäre und der Umgang mit Drucksituationen sind Faktoren, die sich nur schwer trainieren lassen“, weiß Mutun aus Erfahrung.

Gold als klares Ziel

Abseits des Berufs verbringt Mutun seine Freizeit gerne mit Sport. Der Ausgleich hilft ihm dabei, auch in intensiven Trainingsphasen konzentriert zu bleiben. Seine Ziele formuliert der Lustenauer jedenfalls klar: Während viele Teilnehmer vor allem Erfahrungen sammeln möchten, ist Mutun bereits einen Schritt weiter. „Wenn man bei WorldSkills antritt, dann möchte man natürlich ganz vorne dabei sein. Mein Ziel ist es, Gold für Österreich zu holen.“

Die Erwartungen sind hoch, die Konkurrenz wird stärker sein als jemals zuvor. Doch genau deshalb freut sich Mutun auf die Reise nach China. Für den Vorarlberger ist Shanghai mehr als nur ein Wettbewerb. Es ist die Chance, nach den Erfahrungen von Herning ein weiteres Kapitel auf der internationalen Bühne zu schreiben. Und vielleicht auch jenes, das ihm die Medaille bringt, die er sich vorgenommen hat.

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- Will Gold für Österreich: CNC-Fräser Deniz Mutun aus Lustenau. ([hier](#))
- So groß wie über 200 Fußballfelder: Das National Exhibition and Convention Center (NECC) in Shanghai mit 1,47 Quadratkilometer ([hier](#))
- Fotos von nationalen und internationalen Skills-Bewerben finden Sie auf unserem Flickr-Kanal ([hier](#)) zur kostenlosen Verwendung.

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria – Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at